

Neue Studie des IW: Sachsen-Anhalt punktet bei Fachkräften mit Lebenshaltungskosten, Kinderbetreuung, Kultur und Natur



Magdeburg, 18. November 2024. Günstige Lebenshaltungskosten, eine gute Kinderbetreuung sowie viele Kultur- und Erholungsangebote in der Natur machen Sachsen-Anhalt zu einem attraktiven Standort für Fachkräfte.

Zu diesem Ergebnis kommt eine gestern veröffentlichte Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG). „In Sachsen-Anhalt ist ein gutes Leben bezahlbar: Hier treffen günstige Preise auf gute Lebensbedingungen“, sagt Hanno Kempermann, Geschäftsführer von IW Consult. „Diese Kombination ist für Fachkräfte besonders relevant.“

Im nationalen Vergleich gibt es kein Bundesland, in dem das Leben bezahlbarer ist

Das regionale Preisniveau liegt in Sachsen-Anhalt 7,2 Prozent unter dem deutschen

Durchschnitt, sodass Fachkräften hier mehr vom eigenen Einkommen bleibt. Dabei kommen vor allem günstige Wohnkosten zum Tragen. Die Studie dient als Basis für die neue Werbekampagne „Sachsen-Anhalt kann's halt“, die Sven Schulze, Minister für

Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalts, im Rahmen einer Pressekonferenz in Magdeburg präsentierte. „Die Studie zeigt, dass sich Sachsen-Anhalt im bundesweiten Vergleich nicht verstecken muss,

sondern

hervorragende Karriere- und Lebensbedingungen für Fachkräfte aus dem In- und Ausland

bietet. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, international noch stärker auf Sachsen-Anhalts

Vorzüge aufmerksam zu machen“, so Sachsen-Anhalts Wirtschafts- und Landwirtschaftsminister Sven Schulze.

Bezahlbare Kosten für Miete und Eigenheim

Laut IW-Studie können Fachkräfte nirgendwo in Deutschland günstiger wohnen als in

Sachsen-Anhalt. Auf den Quadratmeter gerechnet sind Miet- und Eigentumswohnungen bundesweit am preiswertesten. Auch der Durchschnittspreis für Ein- und Zweifamilienhäuser (1.615 €/m²) liegt deutlich unter dem ost-, west- und gesamtdeutschen Durchschnitt. Zudem gibt es in keinem anderen Bundesland Bauland zu besseren Konditionen (71 €/m²). „In Sachsen-Anhalt können sich Fachkräfte den Traum vom Eigenheim noch erfüllen“, sagt Hanno Kempermann.

Gute Kita-Angebote

Auch gute Kinderbetreuungsmöglichkeiten machen Sachsen-Anhalt zu einem attraktiven

Standort zum Leben und Arbeiten. Hier ist das Kita-Angebot für Kinder unter 6 Jahren so

gut wie in keinem zweiten Bundesland: Auf 1.000 Einwohner unter 6 Jahren kommen 16,7

Kitas. Bei der Betreuungsquote von unter Dreijährigen schneidet Sachsen-Anhalt ebenfalls

sehr gut ab: Dort gehen 62,9 von 100 Kindern unter 3 Jahren in eine Kita. Im Bundesdurchschnitt sind es hingegen lediglich 37,8 von 100.

Viel Kultur und Natur

Kulturell zeichnet sich Sachsen-Anhalt durch eine breite Vielfalt an gut besuchten

Einrichtungen aus. Bezogen auf 100.000 Einwohner gehen hier in einem Jahr mehr Menschen ins Museum als im westdeutschen Durchschnitt, zudem werden Theater häufiger

besucht als im Bundesschnitt. Als ländlich geprägter Raum hat Sachsen-Anhalt darüber

hinaus viel Natur zu bieten: 88,2 Prozent der Bodenfläche ist unverbraucht und laden zur Erholung im Grünen ein.

Start der neuen Werbekampagne des Landes Sachsen-Anhalt

Die auf der Studie aufbauende neue Kampagne des Landes Sachsen-Anhalt zur Gewinnung

von Fachkräften wirbt in Deutschland mit dem Slogan „**Sachsen-Anhalt kann's halt.**“ Sie

richtet sich gezielt an Weggezogene, Pendler sowie Studierende hier in Sachsen-Anhalt. Im

In- und Ausland setzt die IMG darüber hinaus auf mehrere Kooperationen. So startete bereits im Juni dieses Jahres gemeinsam mit dem DEHOGA Sachsen-Anhalt e.V. und gewerblichen Kammern eine Initiative zur Vermittlung vietnamesischer Talente in Ausbildungsberufe der Hotel- und Gaststättenbranche, des Handwerks sowie in gewerblich-technische Ausbildungsberufe. Eine Kooperation mit der Steinbeis Hochschule und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg unterstützt die Gewinnung internationaler MINTStudierender.

Unterstützung bekommen ausländische junge Menschen auf ihrem Weg der sozialen wie

beruflichen Integration in Sachsen-Anhalt durch das vom Land Sachsen-Anhalt geförderte

WelcomeCenter und künftig auch über im Land tätige JOB BUDDYS.

Zur Studie

Im Auftrag der IMG hat das IW datenbasiert und ergebnisoffen untersucht, welche Faktoren

Sachsen-Anhalt im deutschlandweiten Vergleich zu einem attraktiven Fachkräftestandort

machen. In diesem Rahmen haben die IW-Autoren neben Studien zahlreiche amtliche Statistiken und weitere Datenquellen analysiert. Unter anderem wurden der Wohnindex und

der regionale Preisindex des IW sowie Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der

Länder sowie der Gesellschaft für Konsumforschung ausgewertet.